



Pressemitteilung

24.04.2017

Neues Lern- und Informationszentrum der Landesbibliothek nimmt Betrieb auf

Ab Dienstag, dem 25. April 2017, 10 Uhr, können Leserinnen und Leser das neue LIZ, das Lern- und Informationszentrum der Landesbibliothek, kennenlernen. Wo früher der Lesesaal war, erstreckt sich jetzt über drei Etagen eine großzügige und vielseitig nutzbare Bibliothekslandschaft.

Fast 1 Mio. Euro hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur für die Einrichtung dieses modernen und barrierefreien Bildungszentrums investiert. Denn die Landesbibliothek hat heute fast 50% mehr Nutzer als noch vor 15 Jahren und bildet jährlich rund 2000 Schülerinnen und Schüler in Medienkompetenz aus. Mehr als 15 Monate wurde im Inneren des denkmalgeschützten Gebäudes am Pferdemarkt umgebaut, während sich Leser und Mitarbeiter provisorisch in wenigen Räumen zusammendrängen mussten.

Dass sich Aufwand und Geduld gelohnt haben, davon ist Corinna Roeder, Direktorin der Landesbibliothek Oldenburg überzeugt: „Die Besucherinnen und Besucher werden vom LIZ, dieser neuen Seite der Landesbibliothek, begeistert sein“, sagte sie im Rahmen einer Pressekonferenz. Das Lern- und Informationszentrum hat einiges zu bieten: Der öffentliche Bereich wurde um 300m² vergrößert. Auf 1.500 Regalmetern sind aktuelle, ausleihbare Fachliteratur und Nachschlagewerke zu einzelnen Fachgebieten erstmals zusammengeführt. Es gibt viele Einzelarbeitsplätze für konzentriertes Lernen, aber auch Gruppentische, drei unterschiedlich große neue Gruppenarbeitsräume und einen Schulungsraum mit Laptops sowie zwei gemütliche Leseecken. Großzügige Strom- und Netzanschlüsse und flächendeckendes WLAN auf allen Ebenen, PC-Arbeitsplätze und Datenbanken stehen ebenfalls zur Verfügung. Medien in digitaler oder gedruckter Form

„Der Umbau innerhalb des denkmalgeschützten und vor 30 Jahren von Architekt Reinhard Fritsch hervorragend umgestalteten Gebäudes erfordert besondere Sensibilität“, beschrieb Klaus Wieting, Leiter des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser, die Herausforderungen an die bauliche Lösung. Gemeinsam mit dem beauftragten Architekten **Claudius Grothoff (kbg architekten)** erläuterte Wieting den aktuellen Stand der Planungen: So soll der bisherige sog. „Katalograum“ im Erdgeschoss mit dem darüber liegenden Lesesaal verbunden und im 2. Obergeschoss um ca. 300 m² ehemalige Magazinfläche zu einem Raumkontinuum erweitert werden. Kernstück des Umbaus ist die neue Treppenanlage, die schon vom Eingang aus einen Blick in die oberen Geschosse freigibt. „Die Treppe fügt sich gestalterisch in das bestehende ästhetische Konzept ein. Durch die Öffnung der Geschosse wird die Wirkung noch gesteigert und die Neugier der Besucher geweckt“, so Grothoff.

„Ein wenig Geduld werden die Bibliotheksbesucher in den nächsten Wochen doch noch benötigen, denn es ist noch nicht alles ganz fertig und perfekt“, sagte Corinna Roeder. Die ersten sechs Wochen sind daher als Probebetrieb geplant, in denen noch das eine oder andere optimiert werden wird.“

Am **10. Juni 2017** lädt die Landesbibliothek zum großen **Tag der offenen Tür** ein. Die feierliche Einweihung des neuen Lern- und Informationszentrums findet am 21. Juni 2017 in Anwesenheit von Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić statt.

Das LIZ ist montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Kontakt: Corinna Roeder M.A., Ltd. Bibliotheksdirektorin, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2801, Fax: 799-2865, e-mail: roeder@lb-oldenburg.de